

MITTEILUNGSBLATT

Studienjahr 2003/04

ausgegeben am 19. November 2003

4. Stück

25. Einsetzung einer Berufungskommission zur Besetzung einer Vertragsprofessur für das Fach Sprechgestaltung gemäß § 24 KUOG an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
26. Einsetzung einer Habilitationskommission gemäß § 29 KUOG an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Adel Oborzil im Fach Flöte
27. Einsetzung einer Habilitationskommission gemäß § 29 KUOG an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Ingomar Rainer im Fach Historische Aufführungspraxis
28. Einsetzung einer Habilitationskommission gemäß § 29 KUOG an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Martin Kelner im Fach Gitarre/Populärmusik (Akustikgitarre)
29. Einsetzung einer Habilitationskommission gemäß § 29 KUOG an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Harald Huber im Fach Theorie und Geschichte der Populärmusik.
30. Ausschreibung Österreichische Qualitätssicherungsagentur für den tertiären Bildungsbereich
31. Ausschreibung Theodor-Körner- Förderungspreis
32. ERASMUS MUNDUS-Programm ab 2004
33. Announcement of the Tenth Foreigners' Fellowships Programme (Academic Year 2004 – 2005)

25. Einsetzung einer Berufungskommission zur Besetzung einer Vertragsprofessur für das Fach Sprechgestaltung gemäß § 24 KUOG an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Der Rektor der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien hat gemäß § 24 KUOG folgende Berufungskommission zur Besetzung einer Vertragsprofessur für das Fach Sprechgestaltung eingesetzt:

Universitätsprofessoren:

Günter EINBRODT

Hubertus PETROLL

Adelheid PILLMANN

Peter ROESSLER

Martin SCHWAB

Otto BRUSATTI

Akademischer Mittelbau:

Bernd BIRKHAN

Barbara PETRITSCH

Helena WAIDMAYR

Studierende:

Ulrike HANITZSCH

Benedikt HAUBRICH

Der Rektor: W. Hasitschka

26. Einsetzung einer Habilitationskommission gemäß § 29 KUOG an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Adel Oborzil im Fach Flöte

Der Rektor der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien hat gemäß § 29 KUOG folgende Habilitationskommission eingesetzt:

Universitätsprofessoren:

Robert WOLF

Walter WRETSCHITSCH

Marianne Elisabeth GEISE
Meinhard NIEDERMAYR

Akademischer Mittelbau:

Michael STEPHANIDES
Forough DJAFAR-ZADEH

Studierende:

Katharina ALTMANN
Iris DRACK

Der Rektor: W. Hasitschka

27. Einsetzung einer Habilitationskommission gemäß § 29 KUOG an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Ingomar Rainer im Fach Historische Aufführungspraxis

Der Rektor der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien hat gemäß § 29 KUOG folgende Habilitationskommission eingesetzt:

Universitätsprofessoren:

Hartmut KRONES
Klaus MAETZL
Martin HASELBÖCK
Johann TRUMMER

Akademischer Mittelbau:

Helmuth LUKSCH
Michael STEPHANIDES

Studierende:

Irene HAHN
Dagmar FURCH

Der Rektor: W. Hasitschka

28. Einsetzung einer Habilitationskommission gemäß § 29 KUOG an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Martin Kelner im Fach Gitarre/Populärmusik (Akustikgitarre)

Der Rektor der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien hat gemäß § 29 KUOG folgende Habilitationskommission eingesetzt:

Universitätsprofessoren:

Wolfgang PUSCHNIG

Walter WÜRDINGER

Alegre CORRÉA

Wolfgang GUTTMANN

Akademischer Mittelbau:

Stefan JESCHEK

Michael STEPHANIDES

Studierende:

Andreas SALZBRUNN

Andrea FRÄNZEL

Der Rektor: W. Hasitschka

29. Einsetzung einer Habilitationskommission gemäß § 29 KUOG an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Harald Huber im Fach Theorie und Geschichte der Populärmusik

Der Rektor der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien hat gemäß § 29 KUOG folgende Habilitationskommission eingesetzt:

Universitätsprofessoren:

Irmgard BONTINCK

Franz NIERMANN

Franz KERSCHBAUMER

Jürgen TERHAG

Akademischer Mittelbau:

Christian GLANZ

Alfred SMUDITS

Studierende:

Andrea FRÄNZEL

Horst LACKINGER

Der Rektor: W. Hasitschka

30. Ausschreibung Österreichische Qualitätssicherungsagentur für den tertiären Bildungsbereich

Die Österreichische Qualitätssicherungsagentur für den tertiären Bildungsbereich ist eine neugegründete gemeinnützige Einrichtung, die Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogischen Akademien und Privatuniversitäten die Zertifizierung ihres internen Qualitätsmanagements, die organisatorische Betreuung von Evaluierungsverfahren sowie Beratungen in allen Belangen der Qualitätssicherung anbietet. Die Agentur wird sich um internationale Vernetzung und Kooperationen bemühen und ihre Tätigkeit nach aktuellen Entwicklungen auf dem Gebiet der Qualitätssicherung in der Hochschulbildung ausrichten.

Ehestmöglich, vorzugsweise ab 1. Jänner 2004, gelangt die Position einer/eines

Leiterin bzw. Leiter der Geschäftsstelle (Geschäftsführung)

zur Besetzung.

Für diese anspruchsvolle Aufbau- und Koordinationsaufgabe wird nach einer Persönlichkeit mit folgendem Profil gesucht:

- abgeschlossenes Universitäts- oder Fachhochschulstudium
- ausgezeichnete Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- ausgezeichnete Kenntnisse des tertiären Bildungssektors in Österreich
- Vertrautheit mit Methoden und Instrumenten der Qualitätssicherung sowie Erfahrung mit deren Anwendung
- Verständnis für europäische Entwicklungen im Bereich Qualitätssicherung
- Erfahrung in Projektorganisation
- Teamfähigkeit
- Befähigung zur Leitung der Geschäftsstelle bzw. Erfahrung mit Führungsaufgaben

Weitere erwünschte Qualifikationen:

- Auslandserfahrung (Studium und/oder Berufstätigkeit)
- weitere Fremdsprachenkenntnisse

Bei Interesse richten Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Gehaltsvorstellungen) **bis spätestens 28. November 2003** an:

Österreichische Qualitätssicherungsagentur
c/o Österreichische Rektorenkonferenz
Liechtensteinstraße 22, 1090 Wien

Bei gleicher Qualifikation werden Frauen bevorzugt eingestellt.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

31. Ausschreibung Theodor-Körner- Förderungspreis

Zielsetzung:

Der Theodor-Körner-Fonds fördert junge WissenschaftlerInnen und KünstlerInnen Österreichs, die hervorragende Leistungen erbringen und von denen wichtige Beiträge für ihre jeweiligen Fachdisziplinen erwartet werden können. Die Auszeichnung ist mit einem Preisgeld verbunden. Die Förderungspreise sollen zur Durchführung und Fertigstellung wissenschaftlicher bzw. künstlerischer Arbeiten ermutigen.

Preise

Der Theodor-Körner-Fonds ist auf jährliche Subventionen angewiesen. Die dadurch in unterschiedlicher Höhe zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel und die Anzahl der qualitativ entsprechenden Arbeiten sind für die Förderungsquoten ausschlaggebend. Vorgesehen sind Preise in der Höhe von **EUR 1.500,00** und **EUR 3.000,-** (Verleihungstermin einmal jährlich).

Geförderte Bereiche:

Gefördert werden Arbeiten in den Bereichen Wissenschaft (1. Geistes- und Kulturwissenschaften, 2. Medizin, Naturwissenschaften und Technik, 3. Rechts- Sozial- und Wirtschaftswissenschaften) und Kunst (1. Bildende Kunst und Kunstfotografie, 2. Literatur, 3. Musik (Komposition)).

Nicht gefördert werden Abschlussarbeiten (Ausnahme: Dissertationen mit besonderem Arbeitsaufwand), Diplomarbeiten, Forschungsaufträge, Restfinanzierung bei Zuständigkeit anderer Stellen /z.B. FWF, Universitätsinstitute), Aufführungen, Ausstellungen, Veranstaltungen, Gagen für Interpreten, Auslandsstipendien, Reisekosten (Fahrten, Aufenthalte), Druckkosten (z.B. Editionen, Kataloge), Aufnahmen (z. B. Videokassetten, Schallplatten, CDs).

Voraussetzungen:

- Die eingereichte Arbeit darf noch nicht fertiggestellt sein

- Ausschlaggebend ist ihre allgemeine wissenschaftliche/künstlerische Qualität und gesellschaftliche Relevanz
- der Preis des Theodor-Körner-Fonds soll vor allem jungen, noch nicht etablierten WissenschaftlerInnen und KünstlerInnen zugute kommen. BewerberInnen sollen bei Antragstellung nicht älter als 40 Jahre alt sein. Ausnahmen: a) BewerberInnen, die nachweislich ihre (schulische und) akademische Ausbildung im Zuge des zweiten Bildungsweges absolviert haben. BewerberInnen aus dem Bereich der nicht akademischen Forschung.

Bewerbungsformular:

Das Bewerbungsformular ist im Sekretariat des Theodor Körner Fonds zur Förderung von Wissenschaft und Kunst, Geschäftsstelle Theresianumgasse 16 –18, 1040 Wien, Telefon 01/5055689, homepage www.akwien.at/wiss.html, erhältlich und wird auf Wunsch zugesandt.

Zusätzlich zum Bewerbungsformular ist ein **Abstract** bei wissenschaftlichen Projekten und Literatur-Projekten per e-mail an die Geschäftsstelle des Fonds zu senden. Dieses Formular ist auf der Homepage unter www.akwien.at/wiss.html des Fonds installiert.

Der Förderungspreis ist projektgebunden. Die Arbeit muss innerhalb der im Antrag vorgesehenen Frist abgeschlossen werden. Zwei Drittel des Preisgeldes werden zum Verleihungstermin und ein Drittel bei nachgewiesener Fertigstellung des Projekts bezahlt. Der/die Preisträgerin ist verpflichtet, die Durchführung des Projektes nachzuweisen bzw. bei Nichtdurchführung die empfangenen Mittel zurückzuzahlen. PreisträgerInnen des Theodor-Körner-Fonds können frühestens nach zehn Jahren erneut einen Antrag auf Förderung stellen.

Einreichtermin ist der **30. November 2003** (Datum des Poststempels). Nach diesem Termin übermittelte Bewerbungen werden dem übernächsten Preisverleihungsjahr zugerechnet.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

32. ERASMUS MUNDUS-Programm ab 2004

Das Europaparlament hat für das ERASMUS MUNDUS Programm für die Zeit von 2004 bis 2008 eine Finanzierung von 230 Millionen Euro beschlossen. Das Programm soll die Verflechtung zwischen Hochschulen aus Europa und Drittländern fördern, um so eine bessere Qualität und Wettbewerbsfähigkeit des Studienstandortes Europa zu erreichen.

Im Rahmen von ERASMUS MUNDUS sollen unter anderem 250 gemeinsame Europäische Master-Studiengänge geschaffen werden, an denen jeweils mindestens drei Universitäten oder Hochschulen in drei EU-Ländern beteiligt sind. Außerdem sollen 4.200 Studierende aus

Drittländern für die Teilnahme an dem Programm Stipendien in Höhe von 1.600 Euro pro Monat erhalten. Darüber hinaus werden 1000 ProfessorInnen und ForscherInnen aus aller Welt dreimonatige Lehraufträge an Universitäten und Hochschulen erhalten.

Ebenso wie das Fulbright-Programm für die Vereinigten Staaten soll ERASMUS MUNDUS weltweit zur Verbesserung des Dialogs zwischen den Kulturen und zu einer besseren Vermittlung europäischer Kultur und Werte beitragen. Das Programm kann komplementär zu den bestehenden EU-Drittstaatenprogrammen wie ASIA LINK, ALFA II oder TEMPUS III gesehen werden, da es inhaltlich nicht der EU-Entwicklungszusammenarbeit, sondern vielmehr der Positionierung des Hochschulstandortes Europa dient.

Nähere Informationen erteilt der Österreichische Austauschdienst (ÖAD), Drittstaatenbüro, Ansprechperson ist Frau Mag. Martina Bergler, Tel.: 01/5340818, e-mail: martina.bergler@socrates.at

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

33. Announcement of the Tenth Foreigners' Fellowships Programme (Academic Year 2004 – 2005)

The Alexander S. Onassis Public Benefit Foundation announces the tenth annual Programme of research grants and educational scholarships starting on October 1st, 2004, which is addressed to non Greeks, full Members of National Academies, University Professors of all levels (Ph.D. holders), postdoctoral researchers (Ph.D. holders), artists, translators of Greek literature, elementary and secondary school teachers of the Greek language as a foreign one, post-graduate students and Ph.D. candidates.

Fields/sections of research or study

The Programme covers the following fields only:

- Humanistic Sciences: Philology, Literature, Translation, Linguistics, Theology, History, Archaeology, Philosophy, Educational Studies, Psychology
- Political Science: Sociology, Anthropology, Public Administration, International Relations, Mass Media
- Law
- Economics
- Architecture
- Arts: Visual Arts, Music, Dance, Theatre, Photography, Film Studies

General conditions of participation

The grants and scholarships offered within the framework of this Programme cover scholarly research, post-educational training in the teaching of the Greek language and culture and /or artistic creation in Greece only and in the fields stated in the above paragraph only. In principle, only persons of non Greek descent are eligible to participate in the Programme. As an exception to this rule, persons of Greek descent (second generation and on) are also eligible, provided they are permanently residing and working abroad or currently studying in foreign Universities. More specifically, Categories AI and AII also apply to Scholars of Greek descent or citizenship provided they have a professional academic career of at least 10 years in a University or Research Institute abroad. Also eligible for the programme are Teachers of the Greek Language of Greek descent or citizenship, who work at elementary or secondary schools outside of Greece and post-graduate students of Greek descent or citizenship, who pursue post-graduate studies outside of Greece (categories B and C), have obtained a degree outside of Greece and are permanently residing outside of Greece for more than 15 years.

Application forms

Copies of the Announcement and the relevant nomination/applications forms are available:

- From Monday to Friday, 9.00 – 16.00 hrs. at the Foundations's Secretariat, 7 Aeschinou Street, 105 58 Plaka, Athens
- By regular mail to the interested parties, upon their request and after written indication of the relevant address. Please contact the **Secretariat** by post, **fax (0030210/3713013)** or **e-mail: foreigners@onassis.gr** to request this material.
- (The Announcement only) at the Foundations's web site: www.onassis.gr.

Deadline

The applications forms and all supporting documents must be post-marked no later than **January 31, 2004**. Application files can either be sent by registered mail at the Foundation's offices or handed in at the Foundations's Secretariat in person or by representative, from Monday to Friday 9:00 – 16.00 hrs. Applications sent after the above mentioned deadline or applications or supporting documents sent by fax or e-mail will not be accepted. Applicants will be informed of the results by mail in the end of July 2004.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck:
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien; Redaktion: Dr. Elisabeth Freismuth
Alle: 1030 Wien, Anton-von-Webern-Platz 1, Tel.: 711 55/DW 6102